



Antrag auf Einleitung von Niederschlagswasser

in das Grundwasser

in ein oberirdisches Gewässer

_____ (Name des oberirdischen Gewässers)

Antragsteller/in:

Name	Vorname	
Straße, Hausnummer	Telefon	Telefax ; e-mail Adresse
PLZ, Wohnort		

Grundstück:

Gemeinde	Ortslage / Straße
----------	-------------------

Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt:

Gemarkung	
Flur	Flurstück/e
Eigentümer/in (wenn nicht Antragsteller/in) -Name und Anschrift-	

Einleitungsgrundstück:

(falls abweichend von vorstehenden Angaben)

Gemarkung	
Flur	Flurstück/e
Eigentümer/in (wenn nicht Antragsteller/in) -Name und Anschrift-	

Für die Bearbeitung Ihres Antrages benötige ich folgende Unterlagen:

Bei Einleitung in ein **oberirdisches Gewässer** bitte ich, die Unterlagen **3-fach** vorzulegen.

<u>Antragsvordruck</u>	2-fach	
<u>Erläuterungsbericht</u> (Vordruck + ggf. textliche Ergänzung)	2-fach	
<u>Übersichtsplan</u> Deutsche Grundkarte (DGK 5) oder Topographische Karte (TK 25) oder Stadtplan	1-fach (erhältlich beim Katasteramt)	Das Baugrundstück bitte kenntlich machen.
<u>Lageplan</u> 1:250	2-fach	mit Darstellung von Grenzen, Flurstücksnummern, Eigentümern, Gebäuden, befestigter Flächen und maßstabsgerechter Darstellung der Entwässerungsanlage
<u>Flurkarte</u>	1-fach (erhältlich beim Katasteramt)	DIN A4- oder DIN A3-Ausschnitt neuesten Datums
<u>Systemzeichnung</u>	2-fach	Darstellung des Einleitungsbauwerkes mit Maßen
<u>Nachweis der Sickerfähigkeit</u> (n.erforderlich bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer)	2-fach	<input type="checkbox"/> gehydrologisches Gutachten <input type="checkbox"/> Gutachten von Nachbargrundstücken werden mit entsprechender Einverständniserklärung der Eigentümer ggf. akzeptiert (oder andere Erkenntnisse)
<u>Bemessung der Anlage</u> (n.erforderlich bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer)	2-fach	nach ATV-Regelwerk A 138 (Januar 2002)
<u>Kellergrundiß / Gebäudeschnitt</u> 1:100	2-fach	mit Darstellung der Grundleitung für Niederschlagswasser (soweit vorhanden)

Bitte haben Sie Verständnis, wenn im Verlauf des Prüfverfahrens ggf. weitere Unterlagen angefordert werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass das Amt für Umweltschutz den Antrag gebührenpflichtig zurückweisen wird, wenn die Unterlagen unvollständig sind oder erhebliche Mängel aufweisen.

Mir/Uns ist bekannt, dass mit Rechtskraft der wasserrechtlichen Erlaubnis die Beseitigungspflicht für das Niederschlagswasser gem. § 51 a LWG auf mich/uns übergeht.

Die in diesem Antrag enthaltenen Angaben sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Soweit die Beteiligung anderer öffentlicher Stellen zur Bearbeitung Ihres Antrages erforderlich ist, werden die Daten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen an die zu beteiligenden Stellen übermittelt. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß der §§ 12 bis 14 des Datenschutzgesetzes NW.

Die Eintragung und Einsichtnahme ins Wasserbuch erfolgt mit den §§ 157 - 160 des Landeswassergesetzes (LWG) bezogen auf die Einleitung von Niederschlagswasser)

Antragsteller/in

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Planverfasser/in

Ort, Datum

Unterschrift Planverfasser/in

Nach § 13 Absatz 1 GebG NRW (Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen) sind Sie als Kostenschuldner zur Zahlung der Kosten verpflichtet; nach § 13 Absatz 2 GebG NRW sind mehrere Kostenschuldner Gesamtschuldner. Bei Beantragung durch eine Bauherrengemeinschaft, Eigentümergemeinschaft, Erbengemeinschaft etc. ist dringend ein Zahlungspflichtiger und ein Ansprechpartner mit Namen und genauer Anschrift zu benennen, da der Kostenschuldner zur Erlaubniserstellung bekannt sein muss.

Ansprechpartner/in

Name

Telefon

Telefax ; e-mail Adresse

Anschrift

Zahlungspflichtiger

Name

Telefon

Telefax ; e-mail Adresse

Anschrift

Unterschrift Zahlungspflichtiger